



Gefördert durch



IoT in EDUCATION – We are the makers!

Das Internet der Dinge (IoT) rückt immer stärker in den Fokus aller Lebensbereiche der jetzigen und kommenden Generationen.

Unser dreijähriges multinationales Projekt bietet einen innovativen Ansatz zur fächerübergreifenden Einbindung von 3D-Druck und Programmierung in den schulischen Unterricht.

Als Antragsteller (Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt) möchten wir aufzeigen, wie wichtig uns die internationale und interdisziplinäre Vernetzung mit der Wirtschaftswelt und die Orientierung an der aktuellen technischen und gesellschaftlichen Entwicklung sind, vor allem auch an einem allgemeinbildenden Gymnasium wie dem unseren. Das Projekt reagiert somit auf neue Ansprüche in der Arbeitswelt, die die Ausbildung an jeder Schulart beeinflussen.

Unsere Projektteilnehmer kommen aus sechs Ländern und unterschiedlichen Bereichen:

Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt – Allgemeinbildendes Gymnasium	<i>Deutschland</i>
Create It Real – kleines Unternehmen	<i>Dänemark</i>
EDUMOTIVA (European Lab for educational technology)	<i>Griechenland</i>
Scuola di Robotica (Robotics-Schule)	<i>Italien</i>
Universitatea Valahia Targoviste (Universität)	<i>Rumänien</i>
E-nable (nichtwirtschaftliche Organisation, die 3D-Hände herstellt)	<i>Frankreich</i>

Die Projektpartner bilden sich gegenseitig fort und bilden somit Multiplikatoren für ihre eigenen Einrichtungen aus. Lernende und Lehrende bekommen eigens für diesen Zweck von Experten (entsprechende Projektpartner) angefertigte Lehr- und Lernmaterialien (Handbücher, Programme) mit Fachwissen zum Thema 3D-Druck.

Die Expertise der Partneereinrichtungen hilft uns somit, die Medienkompetenz von Lehrenden und Lernenden als auch den Unternehmergeist der jungen Generation zu stärken, um den hohen Anforderungen von Industrie 4.0 entgegenzukommen.

Den Übergang in die Praxis bildet das Herstellen von cleveren 3D-Produkten (intelligent tools), die für den Hersteller einen besonderen Zweck erfüllen sollen (z. B. Anschauungsstücke für den Unterricht, Alltagshelfer o. Ä.).

Kompetenzen aus sämtlichen Bereichen werden in unserem Projekt geschult. Neben Forschungskompetenz, Innovationsfähigkeit, Teamgeist werden vor allem digitale, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen ausgebildet.

Alle Ergebnisse unserer Arbeit werden regelmäßig verbreitet, aktualisiert und kommuniziert.

Im letzten Teil der Projektes beteiligen wir uns bei E-nable Frankreich und stellen per 3D-Druck Hände für Kinder her, die nur mit einer Hand geboren worden sind. Somit geben wir nicht nur unseren Partnern die Hand, sondern schenken durch unser Engagement den betroffenen Kindern und ihren Familien ein neues Stück Lebensqualität.

Infos und Kontakt: katrin.kolmer-kurtz@jkgweil.de

